

GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für
Schwelm 2020

Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



GRÜN IST heute das Morgen gestalten.

Unser Wahlprogramm für
Schwelm 2020



Inhalt

Präambel	5
Umwelt- und Klimaschutz	10
Kultur	12
Wohnen	13
Verkehrskonzept	14
Stadtentwicklung	16
Kinder und Jugend	17
Sport	18
Soziales und Gesundheit	19
Wirtschaft	20
Unsere Liste für Schwelm	22

Präambel

Liebe Schwelmerinnen und Schwelmer,

es liegen sechs abwechslungsreiche Jahre einer Ratsperiode hinter uns. Viele Projekte, die über lange Zeit verzögert wurden, haben wir angefasst, entschieden und in die Umsetzung gebracht. Nicht immer mit Einverständnis aller, aber zumeist mit einer breiten Unterstützung auch aus der Bevölkerung. Einige Schlaglichter:

- Wir haben den Wunsch nach einem Kunstrasenplatz endlich umgesetzt und dabei auf GRÜNE Initiative auch direkt ein Jeder-Mensch-Spielfeld für alle Schwelmer*innen auf dem Sportplatz mit eingerichtet. Außerdem ist die Rennbahn mit ihren Nebengebäuden vollständig ertüchtigt worden.
- Nach dem Umzug der Grundschulen hat sich herausgestellt, dass diese Entscheidung zu einer sehr positiven Entwicklung in der Schwelmer Grundschullandschaft geführt hat. Außerdem hatten wir die Chance die Ganztagsbetreuung auf diesem Wege deutlich auszubauen.
- Wir haben diverse Kindergärten neu gebaut bzw. die Planungen beauftragt und werden somit weiterhin für alle Kinder einen Platz anbieten können, anders als in vielen anderen Städten, wo Eltern klagen müssen. Das freut mich als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses natürlich besonders.
- Die 3-Feld-Halle wurde zu Beginn der Ratsperiode fertig gestellt und erweitert die Sporthallenkapazitäten für die Schwelmer*innen auch im Bereich des Individualsports erheblich. Sie ist Heimat unserer Baskets und wir haben damit regelmäßig die 2. Basketball-Bundesliga zu Gast in Schwelm.
- Wir haben mit dem Innerstädtischen Entwicklungskonzept, dem sogenannten ISEK, endlich eine lange GRÜNE Forderung umsetzen können. Die Innenstadt wird einmal VOLLSTÄNDIG in den Blick genommen und überplant, mit allem was dabei wichtig ist wie Verkehre, Gebäude, die Fußgängerzone, Parkraum, Freiraum, Grün- und Wasserflächen und vieles mehr. Daraus ergibt sich dann ein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung der Innenstadt. Hier sind die ersten Schritte gemacht, viele weitere werden in den nächsten Jahren folgen.
- Mit großer Freude haben wir die Nachricht entgegen genommen, dass das von uns GRÜNEN unterstützte Kulturhaus nun vollständig durch Fördermittel finanziert wird. Auch ohne Fördermittel wäre diese wunderbare Einrichtung für Schwelm ausfinanziert gewesen, so aber entlastet es uns für weitere Aufgaben.
- Nach ewigem Hin und Her ist in den letzten Jahren auch die Zentralisierung der Verwaltung endlich beschlossen worden. Ein auch aus finanzieller Sicht wichtiger Schritt für Schwelm. Was die Kritiker gerne verschweigen ist, dass die Sanierung der

drei Bestandsgebäude deutlich teurer und mit vielen vermutlich zusätzlichen Überraschungen verbunden wäre, als der jetzt beschlossene Neubau. Und auch wichtig: Es ergibt sich nun endlich eine vernünftige Perspektive für die Angestellten der Stadt und wir werden als Arbeitgeberin wieder deutlich attraktiver.

Bei all diesen Projekten und vielen weiteren Projekten haben die GRÜNEN konstruktiv mitgearbeitet oder sogar die entscheidenden Impulse gesetzt. Dies war nicht immer ganz einfach und erforderte eine Menge Sacharbeit und Verhandlungen aber führte letztendlich dazu, dass wir unsere schöne Stadt weiter voran bringen konnten. Wir haben die anderen Fraktionen mitnehmen können und erste Schritte beim Klimaschutz gemacht, indem wir beispielsweise nachhaltige und langlebige Materialien für das Kulturhaus und das zentralisierte Verwaltungsgebäude durchgesetzt haben. Die Möglichkeit einer klimafreundlichen Heizung ist noch in Abstimmung. Wir konnten in der Kinderratssitzung Impulse von Kindern und Jugendlichen aufnehmen und erste Anregungen umsetzen. Als GRÜNER Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses konnte ich die Planungen für den Jugend- und Sportpark nach vielen Jahren forcieren. Die Gutachten sind beauftragt bzw. bereits fertig und damit können die Planungen bald beginnen.

Es zeigt sich bei den konkreten Beschlüssen und in der täglichen Arbeit, welche Fraktionen tatsächlich wie aufgestellt sind. Für Klimaschutz sind alle, aber im Konkreten sieht es dann oftmals anders aus. Inmitten der Dieseldiskussion wurde von der Mehrheit die Hand gehoben für den Erwerb eines gebrauchten Diesels für den Kurzstreckeneinsatz in der Innenstadt mit Abgasen auf Höhe unserer Kinder. Oder manche Fraktionen stellen Anträge und Anfragen zu Themen, die längst in den Ausschüssen behandelt wurden oder in der Abstimmung sind. Nach dem Motto: Hauptsache wir kommen in der Öffentlichkeit vor. Dies sind nur Beispiele und soll nicht weiter ausgeführt werden. Wir Grünen stehen für ehrliche Formen der Politik und begleiten Prozesse konstruktiv. Wir erkennen Demokratie an und können auch damit umgehen, wenn wir bei Abstimmungen unterliegen. Wir versuchen Demokratie mit Leben zu füllen in dem wir zwar feste Standpunkte haben aber immer auch offen sind, Kompromisse zu suchen. Nur so meinen wir kann Politik das Beste für Schwelm und die Schwelmer*innen finden.

Neben der klassischen Rats- und Ausschussarbeit waren die Mitglieder der GRÜNEN Fraktion auch in der Stadtgesellschaft viel unterwegs. Sei es bei der Unterstützung der Musikschule, beim Pflanzen von Bäumen oder sähen von Blühwiesen, beim Citylauf, der Kultur-Guerilla, dem Heimatfest oder bei Gesprächen mit Geschäfts- und Firmeninhaber*innen. Kommunalpolitik ist für uns GRÜNE echtes Ehrenamt, also nicht nur ein Amt ohne Entlohnung, sondern auch eine Ehre, dieses Amt ausüben zu dürfen. Dies wollen

wir gerne weiter engagiert für Schwelm tun und dafür freuen wir uns über ihre Stimme bei der anstehenden Kommunalwahl.

Einen Ausschnitt unserer Ziele und Vorstellungen für die nächste Ratsperiode finden Sie auf den nächsten Seiten, in unserem Wahlprogramm. Zögern Sie nicht bei Fragen oder Anliegen, aber gerne auch bei Lob oder Kritik und natürlich auch, wenn Sie uns unterstützen möchten, Kontakt aufzunehmen.

Am einfachsten geht dies per Mail an info@gruene-schwelm.de oder Telefon 02336/5900 oder Sie besuchen uns auf Facebook oder bei Instagram. Wir sind selbstverständlich nach Absprache auch persönlich für Sie da. Die GRÜNEN Schwelm treffen sich außerdem öffentlich immer montags ab 20 Uhr in der Geschäftsstelle am Neumarkt 27.

Herzliche Grüße



1. MARCEL GIESSWEIN

GRÜN IST ein starkes Team für Schwelm.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



Umwelt- und Klimaschutz

Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadt Schwelm bis 2030 klimaneutral ist und der Klimaschutz als vorrangige Querschnittsaufgabe unter der Verantwortung der Bürgermeister*in für alle Fachbereiche verankert wird. Eine umwelt- und klimagerechte Stadtentwicklung ist zur Erreichung der Klimaneutralität unabdingbar. Ein erster Schritt hierfür ist die Erstellung/Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes aus 2010 und die Einstellung eine*r Klimaschutzmanager*in. Diesem ersten Schritt müssen weitere Maßnahmen zur Kompetenzerhöhung in der Verwaltung folgen. Nur so ist die Entwicklung nachhaltiger Strategien und Umsetzungskonzepte möglich.

Wir wollen, dass zukünftig bei der Beschaffung von Dienstfahrzeugen, bei Bau und Unterhaltung von städtischen Gebäuden sowie bei der Bewertung von Klimafolgen die Klimaneutralität im Vordergrund steht. Wir wollen erreichen, dass die Stadt Schwelm Konzepte und Maßnahmen erarbeitet, die zur Abwehr von Naturgefahren, hervorgerufen durch die Klimakrise, wie z.B. Starkregenereignisse, Sturm- und Hitzewellen, geeignet sind.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Eine grundlegende Datenerhebung zum Ist-Stand und die Ermittlung des ökologischen Fußabdrucks für die Kommune und die Veröffentlichung dieser Daten.
- Ableitung und Priorisierung der Maßnahmen aus der Bestandsaufnahme; Förderprogramme für die Umsetzung der Maßnahmen konsequent nutzen.
- Neubau und Instandsetzung städtischer Immobilien nach ökologischen Gesichtspunkten.
- Öffentliche Grünflächen ökologisch aufwerten, insektenfreundlich gestalten, ihren Bestand sicherstellen und diese innerstädtischen Erholungs- und Aufenthaltsräume erweitern.
- Private Haushalte zum Klimaschutz und ökologischen Bauen anleiten und fördern, sowie Beratung zur Ausschöpfung von Förderprogrammen anbieten.
- Umweltfreundliche Energiequellen priorisieren und fördern (Geothermie, Photovoltaik, Brennstoffzelle, Windenergie).
- Erhaltung der Frischluftschneisen, ökologische Innen- vor Außenentwicklung.
- Möglichst keine Grünflächen in Industrie- und Gewerbegebiete umwandeln, Altflächen recyceln.
- Ökologische Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen im Bestand und bei nicht vermeidbarer Neuausweisung von Flächen.
- Möglichkeiten von Sperrmüllabgabe und Wertstoffsammlung erweitern. Konzepte zur Müllvermeidung auf Gemeindeebene initialisieren.

GRÜN IST Klimaschutz, der sich für alle lohnt.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



Kultur

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Schwelm stehen für ein Kulturprogramm, das die bestehenden Angebote ausbaut und dabei die freie Kulturszene stärkt und einbezieht. Dafür stellen wir kulturellen Initiativen und Einzelpersonen unser Büro als Treffpunkt und für Veranstaltungen zur Verfügung. Darüber hinaus wollen wir künstlerische Angebote soweit möglich in politische Veranstaltungen integrieren. Vom Bau des Kulturhauses als Zentrum für Musikschule, Bücherei und Volkshochschule inmitten der Stadt erwarten wir eine Weiterentwicklung und Aufwertung bestehender Angebote.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Ein Kulturportal mit und für alle Kulturschaffenden und -interessierten schaffen, um Bürger*innen ein Forum zu bieten, wo sie sich schnell und transparent über Kulturangebote und Veranstaltungen in Schwelm und der Region informieren können,
- Einen barrierearmen Zugang zu diesem Portal, um Vernetzung und Austausch zu ermöglichen,
- Unterstützung der Kulturschaffenden beim Beschaffen und Beantragen von Fördermitteln, auch seitens der Verwaltung,
- Attraktive Kulturangebote für junge Menschen schaffen,
- Veranstaltungen und Angebote mit den Verwaltungen, privaten Einrichtungen und Initiativen der Nachbarstädte abstimmen, und möglicherweise gemeinsam durchführen.



8. BRIGITTE GREGOR-
RAUSCHTENBERGER



13. DIETRICH RAUSCHTENBERGER



3. BRIGITTA GIESSWEIN



7. HORST RINDERMANN

Wohnen

Schwelm bietet ein vielfältiges Angebot an Wohnraum für die Bürgerinnen und Bürger. Festzustellen ist aber, dass einige Ortsteile oder Straßenzüge in die Jahre gekommen und sanierungsbedürftig sind bzw. einer Neugestaltung bedürfen. Damit die Stadt attraktiv bleibt, müssen Maßnahmen auch insbesondere im Hinblick auf die Klimakrise ergriffen werden.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Den Bedarf an Wohnraum für sozialen Wohnungsbau, freien Mietwohnungsbau, senioren- und behindertengerechten Wohnungsbau sowie Eigentumswohnungsbau durch die Verwaltung ermitteln lassen und daraus abgeleitet Maßnahmen ergreifen.
- Eine aktive Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Wohnungsbauunternehmen mit dem Ziel, dass die ermittelten Bedarfe umwelt- und klimagerecht umgesetzt werden.
- Eine direkte Ansprache an Vermieter*innen von älteren Immobilien durch die Verwaltung, um auf Möglichkeiten zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen hinzuweisen.
- Prüfen lassen, ob die Festlegung eines Sanierungsgebietes an einzelnen Stellen der Stadt möglich ist um mit Mitteln der Städtebauförderung Viertel/Straßenzeilen zu erneuern.
- Über die Gestaltung von Bebauungsplänen Wohnformen und -angebote vorgeben und an aktuelle Entwicklungen in der Arbeitswelt anpassen.
- Erarbeitung eines attraktiven Konzepts zur Entwicklung von Ortsteilen: Wohnen, Leben, Einkaufen, Erholung u.v.m.

Verkehrskonzept

In den vergangenen Jahren ist die Verkehrsleistung auch im innerstädtischen Verkehr angestiegen. Mit der steigenden Verkehrsleistung steigen auch die Emissionen von Schadstoffen, Feinstaub und Lärm sowie der Flächenverbrauch durch Straßen und Parkraum. Dieser Trend hat sich auch für Schwelm bestätigt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN treten dafür ein den motorisierten Individualverkehr (MIV) zu verringern und im Gegenzug Fahrrad- und Fußgängerverkehre sowie den ÖPNV zu stärken. Ziel ist es die Verkehrswende hin zu umweltfreundlichen, alternativen Antrieben sowie die Verknüpfung der verschiedenen Verkehrsarten wie Fußverkehr, Radverkehr, Bus und Schiene zu schaffen. Bike- und Car-Sharing Angebote dürfen auch in Schwelm nicht fehlen, deshalb unterstützen wir zukunftsorientierte E-Mobilitätskonzepte in Schwelm. Verkehrsentwicklung muss immer im Einklang mit einer klimarechten Stadtentwicklung sein.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Weniger motorisierten Individualverkehr in der Innenstadt durch Parkraumbewirtschaftung
 - Staffelpreise für Parkraum nach Lage und Dauer bei kostenfreien ersten 30 Minuten.
 - Parkplätze vor City Center, am Märkischen Platz und Altmarkt als Parkplätze mit Sonderstatus für Bürger*innen mit Mobilitätseinschränkung, Taxen, Lieferverkehr ausweisen.
 - modernes Parkleitsystem einführen um Park-Such-Verkehr in der Innenstadt zu verringern.
 - Erweiterung des Parkraumangebots (Parkdecks) am Rand der Innenstadt (z.B. Bahnhof) mit Anbindung an die Innenstadt durch kostenfreien Shuttlebus.
 - Förderung beim Aufbau einer Ladeinfrastruktur für e-Fahrzeuge, Entwicklung von Leitlinien hierzu.
- Ausbau des Radwegenetzes
 - Sichere Radwege durch Einhaltung der anerkannten Qualitätsstandards.
 - Schaffung von Fahrradstraßen.
 - Anbindung an vorhandene Trassen wie z.B. Nordbahn- und Schwarzbachtrasse.
 - Schaffung von sicheren Abstell- und Lademöglichkeiten in allen Ortsteilen.
- Fußverkehr
 - Wege mit ebenen Oberflächen, die für Rollatoren, Rollstühle sowie Kinderwagen geeignet sind, keine Stolperfallen durch Unebenheiten.

GRÜN IST Überholen auf dem Radweg.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

Stadtentwicklung

Eine seit vielen Jahren von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schwelm erhobene Forderung wird durch unsere politische Arbeit endlich Wirklichkeit. Es wurde ein Stadtentwicklungskonzept für die Innenstadt erarbeitet. In Anlehnung hieran soll der Verkehr und das Parken auch im Hinblick auf den Bau des Rathauses und Kulturzentrums neu geordnet werden. Ziel muss es sein, die Innenstadt zukunftsfähig und barrierefrei zu gestalten um eine noch bessere Aufenthaltsqualität zu erreichen. Neben der Innenstadt ist auf die nicht innerstädtischen Ortsteile ein besonderes Augenmerk zu richten. Hier muss notwendige Infrastruktur erhalten bleiben bzw. geschaffen werden. Insbesondere Pflege-, Einkaufs- und nachbarschaftliche Unterstützungsmöglichkeiten sind hier grundlegend wichtig. Vor großen Neuausweisungen auf der grünen Wiese gilt es im Rahmen der weiteren Entwicklung der Stadt eine Nachverdichtung im Bestand zu priorisieren.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Die zügige Umsetzung des durch den Rat beschlossenen Entwicklungskonzepts im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.
- Die Fußgängerzone dem heutigen Standard anpassen und einhergehend damit die Plätze Neumarkt, Altmarkt sowie die Notalgiezone als Treffpunkte für Bürgerinnen und Bürger attraktiver gestalten.
- Durch gezielte Begrünung und Schaffung von Wasserelementen das Innenstadtklima verbessern und abkühlen.
- Bevorzugte Ansiedlung von Gewerbe welches umweltschonend produziert bzw. umweltfreundliche Technologie entwickelt.
- Kein Gewerbegebiet Linderhausen.
- Im Rahmen der Möglichkeiten bei der Aufstellung von Bebauungsplänen durch Festsetzungen klimafreundliches Bauen erreichen.



2. DR. SABINE KUMMER-DÖRNER



5. UWE WEIDENFELD

Kinder und Jugend

Schwelm ist eine vielfältige Stadt. Dies zeigt sich auch im Bereich der Kinder und Jugendlichen. Ohne die gute Arbeit der vielen Vereine und Verbände mit ihren unterstützenden Angeboten für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt, würden sich erhebliche Problemlagen ergeben. Diese gute Arbeit gilt es zu unterstützen und zu fördern. Gleichzeitig müssen wir die Ergebnisse aus dem Armutsbericht sehr ernst nehmen. Die Anzahl der von Kinderarmut Betroffenen ist in Schwelm überdurchschnittlich hoch. Es gilt weitere Angebote für alle Altersklassen in Schwelm zu schaffen um hier zu unterstützen.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Unsere Schulen modernisieren und bedarfsgerecht ausstatten. Hierzu gehört die Umsetzung des Digitalpakts und die Nutzung der Fördermittel des Bundes. In Schwelmer Schulen muss digitale Bildung mit Tablets, WLAN und digitalen Lerninhalten selbstverständlich werden.
- Desolate Sanitäreinrichtungen zügig ertüchtigen.
- Qualitätsentwicklung im offenen Ganztag und in KiTa einführen bzw. ausbauen um hier das Betreuungsangebot qualitativ zu verbessern.
- Die Betreuung im offenen Ganztag und in den KiTas weiter bedarfsgerecht ausbauen.
- Außerschulische Unterstützungsangebote stärken und finanziell unterstützen.
- Räume, auch überdacht für Jugendliche schaffen, mit und ohne „Betreuung“.
- Kinderschutzprogramme in Schwelm stärken und weiter ausbauen, sowie die vorhandenen Beratungsdienste in ihrer Arbeit aktiv unterstützen.
- Unsere Stadt zur kinderfreundlichen Kommune entwickeln und so auch Kinder- und Jugendbeteiligung als festen Bestandteil in Politik, Verwaltung und dem Gemeinwesen verankern.
- Eine weitere Schulform in Schwelm ermöglichen, um alle Schüler*innen ortsnah beschulen zu können.



16. CLAUDIA FLESCH



25. BEATE NIERHOFF

Sport

Sport verbindet Menschen, ist gesundheitsfördernd, schafft Werte und macht Spaß. Dies ist überall im Land so und natürlich auch in Schwelm. Viele unterschiedliche Sportvereine bieten nahezu die gesamte Bandbreite an Sportangeboten in allen unterschiedlichen Klassen an. Diese gilt es weiter zu unterstützen, fördern und stärken. Sport leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in vielen Bereichen.

Immer weniger Kinder lernen Schwimmen. Die Bädersituation ist in Schwelm zur Zeit unbefriedigend, das Hallenbad ist aus Altersgründen sehr störanfällig und daher häufig geschlossen. Diese Situation muss dringend verbessert werden.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Zugänge zu den städtischen Sportstätten auch nicht vereinsgebundenen Individualsportlern ermöglichen.
- Ausreichende Sportstättenkapazitäten für alle Sportbereiche zur Verfügung stellen.
- Schaffung einer ganzjährigen Möglichkeit zum Schwimmen mit sozialverträglichen Eintrittspreisen.
- Die Möglichkeiten des Sports für Menschen mit Behinderung erweitern und dafür Angebote schaffen.



15. MELANIE KEILBACH



10. VOLKER ABELS

Soziales und Gesundheit

Schwelm hat eine breite Sozialstruktur, die ganz unterschiedlichster Unterstützung bedarf. Die Arbeitslosenunterstützung liegt beim Ennepe-Ruhr-Kreis, die Sozialhilfe wird weiter durch die Stadt verwaltet. Hier gilt es Übergänge zu gestalten und neu zu schaffen. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich weiterhin dafür ein, dass Frauen und Kinder aus Schwelm und der Region Frauenhäuser und Beratungsangebote schnell und unbürokratisch nutzen können. Wir leben in einem sozial stark aufgestellten Kreis, hier hat Schwelm zukünftig noch Verbesserungspotential.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Für Wohnungslose das Konzept „Housing first“ in Schwelm etablieren.
- Die von uns begonnene Stärkung der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege und die Stelle des Koordinators für Menschen mit Behinderung stabilisieren.
- Die Beratungs- und Freizeitangebote für Senior*innen erhalten.
- Ausweitung der „Frühen Hilfen“ sowie der Ausbau der häuslichen Hebammen- und Familienhilfe um jungen Familien einen guten Start in's gemeinsame Leben zu ermöglichen, Entwicklung von Kindern frühzeitig zu fördern und damit auch der Eskalation von häuslicher Gewalt entgegen zu wirken.
- Unterbringung von Geflüchteten so weit möglich sofort in eigenen Wohnungen oder Wohngruppen um die notwendigen Kapazitäten für zentrale Unterbringungen so gering wie möglich zu halten.
- Angebote zur schnellen und nachhaltigen Integration schaffen.



9. MARIANNE RINDERMANN



11. INA GIESSWEIN

Wirtschaft

Schwelm hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer Wohnstadt mit hoher Aufenthaltsqualität entwickelt. Unsere regionale Wirtschaft zeichnet sich durch den lokalen Einzelhandel, Gastronomie und viele kleine und mittelständische Unternehmen aus. Diese gilt es zu stützen und zu fördern. Als flächenkleinste Gemeinde haben wir keine Potentiale für große Gewerbeflächen und auch nicht für stark emittierendes Gewerbe. Dies zum einen, weil es keine geeigneten Flächen gibt und zum anderen, weil hier Wohnen und Gewerbe auf kleinem Raum zusammen existieren.

Wir wollen konkret für Schwelm

- Die bestehenden Unternehmen am Standort stärken und bei der notwendigen ökologischen Transformation unterstützen.
- Dienstleistungsgewerbe und Gesundheitswirtschaft sowie Forschungseinrichtungen in Schwelm ausbauen.
- Eine Gründerberatung für nachhaltige Start-Ups etablieren.
- Die Wirtschaftsförderung zu einer Nachhaltigkeits- und Innovationsförderung weiterentwickeln.
- Einerseits dem „Online Shopping“ ein Aufenthalts- und Einkaufserlebnis entgegen setzen um den Einzelhandel zu stärken und Leerstände abzubauen. Andererseits die lokalen Einzelhändler beim weiteren Aufbau einer Online-Präsenz als Ergänzung zum rein stationären Handel unterstützen .
- Förderung interkommunaler Zusammenarbeit.
- Schnelle Internetverbindungen – Breitbandversorgung ausbauen.
- Vereinbarkeit von Arbeit und Familie stärken – dazu gehört ein bedarfsdeckendes Angebot von Kita's, Ganztagschule und Unterstützung bei häuslicher Pflege.



4. PETER STARK



6. SARAH MENTZ

GRÜN IST lokal nicht egal.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

Die GRÜNE Liste für Schwelm



Listenplatz	Kandidat*innen	Wahlbezirk
1.	Marcel Gießwein	1
2.	Dr. Sabine Kummer-Dörner	18
3.	Brigitta Gießwein	15
4.	Peter Stark	19
5.	Uwe Weidenfeld	11
6.	Sarah Mentz	9
7.	Horst Rindermann	3
8.	Brigitte Gregor-Rauschtenberger	2
9.	Marianne Rindermann	5
10.	Volker Abels	7
11.	Ina Gießwein	17
12.	Anne Schön	14
13.	Dietrich Rauschtenberger	4
14.	Iris Keck	8
15.	Melanie Keilbach	10
16.	Claudia Flesch	6
17.	Sabine Placke	12
18.	Beate Möller	13
19.	Wolfgang Danz	16
20.	Angela Gein	
21.	Christopher Schön	
22.	Dagmar Danz	
23.	Susanne Fischer	
24.	Bettina Rohde	
25.	Beate Nierhoff	

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Schwelm

Neumarkt 27

58332 Schwelm

Telefon 02336/5900

www.gruene-schwelm.de

info@gruene-schwelm.de

V.i.S.d.P: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schwelm,

Marcel Gießwein, Neumarkt 27, 58332 Schwelm

Am **13.09.**

Grün wählen!

Grün ist deine Zukunft.

